



SPORTEGRATION Verhaltenskodex für das Personal

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	0
Befolgung der Grundwerte von SPORTEGRATION	1
Was ist inakzeptables Verhalten?	1
Was ist akzeptables Verhalten?	2
Professionelles Verhalten	2
Nutzung der SPORTEGRATION-Ressourcen	3
Umgang mit Gemeinschaftsmitgliedern, Machtgleichgewicht und Machtmissbrauch.....	4
Verstösse gegen den Verhaltenskodex	5
Unangemessenes Verhalten im privaten Bereich gegenüber anderen.....	5
Wo kann ich mich für Hilfe und Unterstützung melden?	6
Wo finde ich die Richtlinien für den Umgang mit Beschwerden?	6
Einverständnis mit dem Verhaltenskodex.....	6
Beispiel 1. Abrupte Abwesenheit, Verspätung und ähnliches Verhalten	7
Beispiel 2. Absage einer Aktivität wegen geringer Teilnehmerzahl.....	7
Beispiel 3. Ein Versprechen geben, das Sie oder SPORTEGRATION nicht einhalten können..	8

Einleitung

Bei SPORTEGRATION stehen Gleichberechtigung, gegenseitiger Respekt und Gemeinschaftsbewusstsein im Mittelpunkt aller unserer Aktivitäten. Wir haben das Glück, eine grosse und vielfältige Gemeinschaft, sowie engagierte Mitarbeitende zu haben. Wir wünschen uns, dass sich alle Personen innerhalb unserer Gemeinschaft sicher, wohl und einbezogen

Verein SPORTEGRATION | Gotthardstrasse 52 | 8002 Zürich | info@sportegration.ch |
www.sportegration.ch



fühlen. Um dies zu erreichen, möchten wir in diesem Verhaltenskodex einige gemeinsame Verhaltensregeln aufstellen. Diese Regeln widerspiegeln die Werte und Prinzipien, für die SPORTEGRATION steht.

Dieser Verhaltenskodex richtet sich speziell an unsere Mitarbeitenden. Der Begriff „Mitarbeitende“ bezieht sich auf alle Angestellten, Freiwilligen und Vorstandsmitglieder, die an den Aktivitäten von SPORTEGRATION beteiligt sind, sei es in einer bezahlten oder unbezahlten Funktion. Unsere Mitarbeitenden sind von zentraler Bedeutung, um die bestmöglichen Dienstleistungen für unsere Gemeinschaft zu erbringen und eine sichere und willkommenheissende Atmosphäre zu schaffen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass sich alle Mitarbeitenden angemessen verhalten, unangemessenes Verhalten erkennen und dagegen vorgehen können.

Dieser Verhaltenskodex erklärt, wie wir von allen unseren Mitarbeitenden erwarten, dass sie sich verhalten, wenn sie in ihrer offiziellen Funktion tätig sind oder in ihrer Freizeit an Veranstaltungen oder Aktivitäten von SPORTEGRATION¹ teilnehmen.

Befolgung der Grundwerte von SPORTEGRATION

Wir erwarten von allen unseren Mitarbeitenden, dass sie:

- alle Personen mit Würde und Respekt zu behandeln, unabhängig von Rasse, Aufenthaltsstatus, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Religion, Hautfarbe, nationaler oder ethnischer Herkunft, Sprache, Familienstand, sexueller Orientierung, Alter, sozioökonomischem Status, Beeinträchtigung, politischer Überzeugung oder einem anderen Identifikationsmerkmal
- die Menschenrechte Menschen respektieren
- Respekt und Sensibilität gegenüber den Kulturen, Sitten und Gebräuchen sowie (religiösen) Überzeugungen aller Menschen entgegenbringen
- fair, ehrlich und höflich gegenüber allen handeln
- mit Respekt, Mitgefühl und Toleranz gegenüber allen auftreten

Was ist inakzeptables Verhalten?

Als mitarbeitende Person von SPORTEGRATION werde ich **NICHT**:

- rassistische, sexistische oder anderweitig diskriminierende oder beleidigende Kommentare sagen oder schreiben
- mich gegenüber anderen Personen rassistisch, sexistisch oder anderweitig diskriminierend verhalten
- mich an irgendeiner Form von Belästigung, Mobbing, erniedrigendem Verhalten, körperlichem, sexuellem, emotionalem oder verbalem Missbrauch, Einschüchterung oder Ausbeutung beteiligen oder jemandem damit zu drohen
- mich an unangemessenem sexuellem Verhalten, inklusive sexuelle Belästigung jeglicher Art oder nicht einvernehmlichen körperlicher, verbaler, visueller oder geschriebenen

¹ Alle Veranstaltungen oder Aktivitäten organisiert durch SPORTEGRATION, die im Namen von SPORTEGRATION stattfinden, oder wo SPORTEGRATION ein offizieller Partner ist. Dies beinhaltet alle Sport- und Schulkurse, sowie alle speziellen Events, Workshops, Trainings oder ähnliche Veranstaltungen.



sexueller Kontakt (z. B. Kommentare, Berührungen, Nachrichten auf einer Online-Plattform) beteiligen

- beleidigende Nachrichten auf einer beliebigen Online-Plattform verfassen
- unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen an (sportlichen oder schulischen) Aktivitäten teilnehmen

Was ist akzeptables Verhalten?

Als mitarbeitende Person der SPORTEGRATION-Gemeinschaft **WERDE** ich:

- alle gleich behandeln
 - Bei besonderen Anlässen wie bei der Verteilung von Materialien, der Bereitstellung von Tickets für öffentliche Verkehrsmittel, der Unterstützung bei rechtlichen Fragen und anderen ähnlichen Unterstützungsaktivitäten geben wir je nach Aufenthaltsstatus, Flüchtlingshintergrund und Netzwerk in der Schweiz Vorrang.
- mich nach Schweizer Recht verhalten
 - Steht das Gesetz im Widerspruch zur UNO-Menschenrechtserklärung, so hat die Menschenrechtserklärung Vorrang.
- jedes beobachtete oder vermutete schädliche Verhalten dem SPORTEGRATION-Büroteam oder den Vertrauenspersonen melden.²
- Wenn es die Situation erlaubt, ergreife ich angemessene Massnahmen, um andere vor Schaden zu bewahren und mich gegen Diskriminierung, Belästigung, Missbrauch, Vernachlässigung oder Ausbeutung zu wehren, die ich feststelle.
 - Wir sind uns bewusst, dass nicht jede Situation ein Eingreifen zulässt. In diesen Fällen sollte die Situation immer direkt der SPORTEGRATION-Kontaktperson oder über den Beschwerdemechanismus gemeldet werden.
 - Wenn eine mitarbeitende Person angemessene Massnahmen ergreift, um andere vor Schaden zu bewahren, wird SPORTEGRATION hinter dieser Entscheidung stehen.
- Ich kommuniziere offen und respektvoll, um ein Umfeld zu schaffen, das die Vielfalt würdigt und den Gemeinschaftssinn fördert. Ich werde das Recht auf Privatsphäre und Grenzen anderer respektieren.
 - Dies gilt auch für alle Interaktionen, die Sie mit anderen auf einer Online-Plattform wie WhatsApp führen.
 - Es ist in Ordnung, mit anderen Mitgliedern der Community ausserhalb von SPORTEGRATION-Aktivitäten in Kontakt zu treten und persönliche Beziehungen aufzubauen. Wir bitten unsere Mitarbeitenden lediglich darum, dafür zu sorgen, dass dieser Kontakt in gegenseitigem Einvernehmen erfolgt und alle Beteiligten sich dabei wohl fühlen.

Professionelles Verhalten

Als mitarbeitende Person von SPORTEGRATION **WERDE** ich:

² Bitte kontaktiere deine Kontaktperson vom SPORTEGRATION Büro-Team. Falls du Teil des SPORTEGRATION Büro-Teams bist, bitte kontaktiere die Geschäftsleitung. Alternativ kann auch eine der Beschwerdemechanismen genutzt werden, die am Ende dieses Dokuments beschrieben sind.



- sicherstellen, dass mein professionelles Verhalten dem höchsten Standard entspricht und auch so anerkannt wird
- in Übereinstimmung mit den organisatorischen Richtlinien handeln
- sicherstellen, dass mein professionelles und in angemessenem Rahmen auch mein privates Verhalten kein negatives Licht auf SPORTEGRATION und dem Ziel, Menschen mit Fluchthintergrund zu unterstützen, wirft
- Verantwortung für mein Handeln als mitarbeitende Person von SPORTEGRATION übernehmen

Als mitarbeitende Person von SPORTEGRATION werde ich **NICHT**:

- Anweisungen bezüglich der Erfüllung meiner Pflichten von staatlichen Institutionen, einer nationalen Behörde, Fördernden oder einer anderen externen Partei einholen oder annehmen
- Geschenke, Vergütungen oder Bestechungsgelder jeglicher Art einer externen Partei als Gegenleistung für die Ausführung von Aufgaben gemäss deren Anweisungen anfordern oder annehmen
- Privatpersonen, Unternehmen oder Partner*innen bei ihren Unternehmungen mit SPORTEGRATION unterstützen, wenn dies zu einer tatsächlichen oder vermeintlichen Vorzugsbehandlung führen könnte

Nutzung der SPORTEGRATION-Ressourcen

Als mitarbeitende Person von SPORTEGRATION verpflichte ich mich zu Folgendem:

- Die personellen, finanziellen und materiellen Ressourcen von SPORTEGRATION und der Kooperationspartner*innen angemessen und effektiv für jene Zwecke zu nutzen, für die sie bestimmt sind. Ich werde daran denken, dass diese Ressourcen der Organisation zum Nutzen der SPORTEGRATION-Community zur Verfügung gestellt wurden.
 - Dazu gehören auch alle Räumlichkeiten, in denen Aktivitäten und Veranstaltungen von SPORTEGRATION organisiert werden. Sie sollten immer sauber und aufgeräumt hinterlassen werden.
 - Wenn ich unsicher bin, wie bestimmte Ressourcen genutzt werden sollten, wenden ich mich direkt an das SPORTEGRATION-Büroteam.
- Ich stelle sicher, dass das physische und intellektuelle Eigentum und die Gelder von SPORTEGRATION und Kooperationspartner*innen nicht missbraucht werden und vor Diebstahl, Betrug oder anderen Schäden geschützt sind.
- Ich gebe keine privaten oder vertraulichen Informationen über SPORTEGRATION oder Mitglieder der Gemeinschaft weiter, es sei denn, ich bin gesetzlich dazu verpflichtet.

Umgang mit Gemeinschaftsmitgliedern, Machtgleichgewicht und Machtmissbrauch

Wir tun unser Bestes, um Hierarchien zu minimieren und unseren Community-Mitgliedern gegenüber so offen wie möglich zu sein. Dennoch sind Machtungleichgewichte zwischen Mitarbeitenden und Community-Mitgliedern mit Migrations- und Fluchthintergrund unvermeidlich. Als Mitarbeitende müssen wir dies erkennen und unser Handeln entsprechend anpassen, um diese Machtungleichgewichte nicht zu reproduzieren oder zu verstärken. Wir dürfen diese Machtungleichgewichte niemals zu unserem eigenen Vorteil nutzen.

Ausserdem müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass diese Machtungleichgewichte unseren Kontakt mit den Community-Mitgliedern beeinträchtigen können. Dies kann zu möglichen Missverständnissen und/oder zu Erwartungen oder Versprechen führen, die nicht erfüllt werden können³.

Als mitarbeitende Person von SPORTEGRATION **WERDE** ich:

- Ich werde mich bemühen, schwierigen Erfahrungen, die SPORTEGRATION-Mitglieder, insbesondere diejenigen mit Migrations- und Fluchthintergrund, erlebt haben oder erleben, zu verstehen, sowie die benachteiligte Position, in der sie sich in Bezug auf diejenigen, die Macht oder Einfluss auf Aspekte ihres Lebens haben, zu verstehen und zu berücksichtigen.
- Ich tue mein Bestes, um klar und offen zu kommunizieren, was ich als Einzelperson und als Mitarbeitende als Organisation den Mitgliedern unserer Gemeinschaft versprechen kann und was nicht.
 - Ich vermeide es, Versprechungen zu machen oder Hoffnungen zu wecken, die ich oder wir nicht halten können.
- Ich werde mein Bestes tun, um im Falle einer Fehlkommunikation oder eines Missverständnisses die Situation respektvoll und sensibel mit dem betroffenen Community-Mitglied zu klären.
- Ich bitte die Leitung oder das Büroteam um Hilfe, wenn ich nicht weiss, wie ich eine Situation lösen soll.
- Ich stelle sicher, dass ich den Community-Mitgliedern kommuniziere, dass eine Unterstützung durch SPORTEGRATION nicht bedeutet, dass sie uns gegenüber irgendwelche Verpflichtungen haben.
 - Ausser wenn Community-Mitglieder durch SPORTEGRATION ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel beziehen, sind sie verpflichtet, an zwei Trainings pro Woche teilzunehmen und dies durch eine Unterschrift zu beweisen.

Als mitarbeitende Person von SPORTEGRATION werde ich **NICHT**:

- Meine Position als mitarbeitende Person zu missbrauchen, um Druck auf Mitglieder der Gemeinschaft auszuüben oder ihnen einen persönlichen Vorteil zu verschaffen, sei es in wirtschaftlicher, beruflicher, politischer oder sexueller Hinsicht, unabhängig jeglicher Umstände.
- Gefälligkeiten, Bestechungsgelder oder andere Formen der persönlichen Bereicherung von Community-Mitgliedern unter keinen Umständen annehmen

³ Im Appendix lassen sich praktische Beispiele von Situationen, sowie Strategien, wie solchen Situationen sensibel umgegangen werden kann, finden.



- den kommerziellen Austausch von sexuellen Dienstleistungen mit Community-Mitgliedern zu verlangen oder sich darauf einzulassen
- im Namen von SPORTEGRATION Gefälligkeiten von Community-Mitgliedern als Gegenleistung für Unterstützung anzunehmen oder zu erbitten

Darüber hinaus ist SPORTEGRATION von Natur aus im Bereich des Privatlebens und der Freizeit tätig. Es ist wahrscheinlich, dass Mitarbeitende enge persönliche Beziehungen zu Community-Mitgliedern entwickeln. Wir überwachen diese Beziehungen nicht aktiv und haben auch nicht die Absicht, dies zu unterbinden. Wir möchten jedoch, dass unsere Mitarbeitenden auf die möglichen Auswirkungen von Machtungleichgewichten in diesen Beziehungen achten.

Wir bitten unsere Mitarbeitenden um Folgendes:

- sich der Tatsache bewusst sein, dass aufgrund der unvermeidlichen ungleichen Machtverhältnisse zwischen Mitarbeitenden und Community-Mitgliedern mit Migrations- und Fluchthintergrund jede sexuelle, emotionale, finanzielle oder sonstige Beziehung, selbst wenn wir sie als einvernehmlich und nicht ausbeuterisch ansehen, von anderen so wahrgenommen werden können.
- auf die möglichen Auswirkungen von Worten und Handlungen auf die Community-Mitglieder zu achten, unabhängig von den Absichten, und diese sorgfältig zu überdenken.

Verstösse gegen den Verhaltenskodex

Als mitarbeitende Person von SPORTEGRATION WERDE ich:

- Verdächtige oder beobachtete Verstösse gegen den Verhaltenskodex über den eingerichteten Beschwerdemechanismus melden (siehe unten).

Unangemessenes Verhalten im privaten Bereich gegenüber anderen

Im Allgemeinen kann und wird SPORTEGRATION seinen Mitarbeitenden nicht vorschreiben, wie sie sich ausserhalb von SPORTEGRATION-Aktivitäten und -Veranstaltungen zu verhalten haben. Bestimmte Verhaltensweisen verstossen jedoch gegen die Werte, für die SPORTEGRATION steht. Dieses Verhalten wird auch in der privaten Zeit der Mitarbeitenden nicht toleriert.

- Unangemessenes Verhalten, so wie Belästigung, Diskriminierung, beleidigende Äusserungen oder Kommunikation, Rassismus oder jede Form von Missbrauch in der Freizeit gegenüber anderen wird nicht toleriert.



Wo kann ich mich für Hilfe und Unterstützung melden?

Hat sich jemand unangemessen verhalten und gegen den Verhaltenskodex verstossen? Hast du eine Situation beobachtet, in der sich einer anderen Person gegenüber unangemessen verhalten wurde?

SPORTEGRATION hat einen Beschwerdemechanismus eingerichtet, um Situationen zu melden, in denen jemand gegen den Verhaltenskodex verstösst oder bei denen der Verdacht besteht, dass dagegen verstossen wurde. Eine Beschwerde kann auf drei Arten eingereicht werden:

- Ausfüllen des Beschwerdeformulars über diesen [Link](#):
- Verfassen eines E-Mails an diese E-Mail-Adresse: complaint@sportegration.ch
- Versenden einer direkten Nachricht über WhatsApp: +41 77 254 70 37

Unsere beiden Vertrauenspersonen sind die einzigen, die Zugang zu den Antworten auf das Beschwerdeformular, die E-Mail und die WhatsApp-Nachricht haben. Wir behandeln alle Beschwerden vertraulich. Wenn du eine anonyme Beschwerde einreichen möchtest, kannst du dies über das Beschwerdeformular tun.

Wir bei SPORTEGRATION tolerieren kein Verhalten, das unseren Werten und Regeln, die in diesem Verhaltenskodex dargelegt sind, widerspricht. Vorstösse gegen den Verhaltenskodex werden ernst genommen und gemäss den Richtlinien zur Behandlung von Beschwerden untersucht. Je nach Schwere des Vorfalls kann dies zu disziplinarischen Massnahmen führen, die von einer Verwarnung bis zum Ausschluss von Trainings reichen.

Wo finde ich die Richtlinien für den Umgang mit Beschwerden?

Die SPORTEGRATION-Beschwerdepolitik ist unter dem folgenden [Link](#) auffindbar. Wir haben eine vertrauliche Arbeitsgruppe, die jede Beschwerde sorgfältig untersucht und gemäss der Richtlinie zur Behandlung von Beschwerden eine Entscheidung darüber trifft, welche weiteren Schritte eingeleitet werden müssen. Die vertrauliche Arbeitsgruppe entscheidet, wie mit jeder Beschwerde weiter verfahren wird, teilt die Ergebnisse der Untersuchung mit und entscheidet, ob Massnahmen ergriffen werden.

Einverständnis mit dem Verhaltenskodex

Ich bestätige, dass ich den Verhaltenskodex von SPORTEGRATION gelesen und verstanden habe und mich an ihn halten werde, solange ich mitarbeitende Person von SPORTEGRATION bin.

Mir ist bekannt, dass ein Verstoss gegen einen der Abschnitte des Verhaltenskodexes je nach Schweregrad des Verstosses sofortige disziplinarische Massnahmen mit sich ziehen kann.

Datum:

Ort:

Unterschrift:

Name in Blockschrift:



Anhang - Sensibler Umgang mit Situationen, in denen es zu Missverständnissen und Fehlinformationen kommen kann

Beispiel 1. Abrupte Abwesenheit, Verspätung und ähnliches Verhalten

Wir wissen, dass es in der Schweiz und anderen mitteleuropäischen Kulturen als höflich gilt, pünktlich zu sein und Termine rechtzeitig abzusagen. Bei der Einhaltung dieser kulturellen Standards in SPORTEGRATION-Aktivitäten bitten wir jedoch um Verständnis für die oft unvorhersehbaren und schwierigen Umstände, in denen sich Community-Mitglieder mit Migrations- und Fluchthintergrund befinden.

Bevor Sie negativ auf die plötzliche Abwesenheit oder Verspätung eines Community-Mitgliedes reagieren, bedenke, dass dies durch eine persönliche Situation verursacht sein kann: Ein negativer Asylentscheid, eine schlechte Nachricht von der Familie im Herkunftsland oder die Schwierigkeit, mit der Situation in der Schweiz zurechtzukommen. Anstatt negativ zu reagieren, bitten wir, die Community-Mitglieder einfach zu spät kommen zu lassen. Wenn dies nicht möglich ist, bitten wir, der Person zu erklären, warum sie nicht zu spät kommen kann, und sie einzuladen, das nächste Mal wieder mitzumachen.

Wenn der Eindruck erweckt wird, dass das ständige Zuspätkommen ein Zeichen für Unwohlsein ist oder die Aktivität stört, bitten wir, mit dem Community-Mitglied das Gespräch zu suchen. Auf diese Weise kann eine Lösung gefunden werden, wie das Mitglied teilnehmen kann, ohne dass die Aktivität für andere beeinträchtigt wird. Darüber hinaus können wir dem Community-Mitglied weitere Unterstützung anbieten, wenn dies benötigt wird.

In manchen Fällen kommen die Teilnehmenden ohne besonderen Grund immer wieder zu spät, obwohl sie darauf hingewiesen wurden, dass dieses Verhalten nicht akzeptabel ist. Wenn dies die Aktivität stört, bitten wir, ein Gespräch mit dem Community-Mitglied zu führen, und zu erklären, warum nicht zu spät gekommen werden darf, und gegebenenfalls mitzuteilen, dass die Person nicht mehr teilnehmen kann, wenn sie zu spät kommt. Dies gilt auch für Kurse, bei denen eine Anwesenheitspflicht besteht.

Beispiel 2. Absage einer Aktivität wegen geringer Teilnehmerzahl

Einige SPORTEGRATION-Aktivitäten benötigen eine Mindestteilnehmerzahl, um stattfinden zu können. Wir haben daher volles Verständnis dafür, dass manchmal eine Aktivität in letzter Minute abgesagt werden muss. Wir hoffen, dass in diesem Fall daran gedacht wird, dass SPORTEGRATION-Aktivitäten für einige unserer Community-Mitglieder sehr wichtig sind. Eine Absage in letzter Minute kann einige Community-Mitglieder verärgern.

Wenn eine Aktivität in letzter Minute abgesagt werden muss, informieren bitte deine SPORTEGRATION Kontaktperson erst. Informiere danach diejenigen, die sich bereits angemeldet haben, persönlich, um sich zu entschuldigen, die Situation zu erklären und sie einzuladen, in der nächsten Woche wieder teilzunehmen. Es ist wichtig, dass wir als Mitarbeitende erkennen, wenn unsere Handlungen, auch wenn sie völlig verständlich und gerechtfertigt sind, bei unseren Community-Mitgliedern Verärgerung hervorrufen, und ihnen dies so schnell wie möglich mitteilen.



Beispiel 3. Ein Versprechen geben, das Sie oder SPORTEGRATION nicht einhalten können

Manchmal kommt es vor, dass in einem Gespräch mit einem Community-Mitglied ein Versprechen gegeben wird, von dem wir später feststellen, dass wir selbst oder SPORTEGRATION als Organisation dies nicht einhalten können. Um diese Situation zu vermeiden, bitten wir, im Zweifelsfall mit jemandem aus dem SPORTEGRATION-Büroteam zu sprechen, bevor etwas versprochen wird.

Ein konkretes Beispiel für Unterstützung, die wir unseren Community-Mitgliedern nicht bieten können, ist die Rechtsberatung. Wir wissen zwar, wie das Schweizer Asylverfahren abläuft - und bitten unsere Mitarbeitenden, an Schulungen zum Asylverfahren teilzunehmen - aber wir sind keine Rechtsexpert*innen. Unsere Mitarbeitenden sollten keine Rechtsberatung erteilen. Stattdessen können Sie die Community-Mitglieder an andere Organisationen verweisen, die sie in der Freiwilligenvereinbarung aufgeführt finden.

Wenn bereits ein Versprechen gegeben wurde, das nicht eingehalten werden kann, bitten wir, so bald wie möglich ein offenes und ehrliches Gespräch mit dem Community-Mitglied zu führen. Erkläre, dass ein Fehler gemacht wurde, und entschuldige dich dafür. Ausserdem ist es gut, wenn vorher recherchiert oder mit Mitarbeitenden des SPORTEGRATION-Büroteams gesprochen wird, um herauszufinden, ob das Community-Mitglied an eine andere Organisation verwiesen werden kann. Du kannst das Community-Mitglied dabei unterstützen, mit dieser Organisation in Kontakt zu treten. Es ist jedoch wichtig, dass während dieses Prozesses darauf geachtet wird, die eigenen Grenzen und Möglichkeiten klar zu kommunizieren, um weitere Missverständnisse zu vermeiden.



SPORTEGRATION STAFF CODE OF CONDUCT

Contents

Introduction	1
Following the core values of SPORTEGRATION	1
What is unacceptable behavior	1
What is acceptable behavior	2
Professional conduct	2
Use of organization's resources	3
Contact with community members, power balance and abuse of power	3
Violations to the Code of Conduct	4
Inappropriate behavior in private time toward others	5
Where to go for help?	5
Where can you find the complaint handling policy?	5
Agreement with the Code of Conduct	6
Appendix – Sensitive handling of situations involving misunderstandings and miscommunications	6
<i>Example 1. Abrupt absences, lateness, and other similar behavior</i>	<i>6</i>
<i>Example 2. Cancelling an activity due to too few participants</i>	<i>7</i>
<i>Example 3. Making a promise you or SPORTEGRATION cannot keep</i>	<i>7</i>



Introduction

At SPORTEGRATION equality, mutual respect, and community spirit are central to all our activities. We are lucky to have a large and diverse community, as well as dedicated staff. We want everyone to feel safe, happy and included within our community. To do this, we want to outline some common rules for behavior in this Code of Conduct. These rules reflect the values and principles that SPORTEGRATION stands for.

This Code of Conduct is specifically for our staff. Staff member refers to all employees, volunteers, and board members who take part in the operations of SPORTEGRATION, whether in a paid or unpaid capacity. Our staff are central to our ability to provide the best possible services for our community and create a safe and welcoming atmosphere. Making sure that every staff member behaves appropriately, and can recognize, and intervene in inappropriate behavior, is essential.

This Code of Conduct explains how we expect all our staff members to behave when they function in their official capacity or take part in any SPORTEGRATION event or activity¹ in their free time.

Following the core values of SPORTEGRATION

We expect all of our staff members to:

- Treat everyone with dignity and respect regardless of their race, residential status, gender identity or expression, religion, skin color, national or ethnic origin, language, marital status, sexual orientation, age, socio-economic status, disability, political conviction, or any other identifying feature
- Respect the human rights of all people
- Respect and be sensitive of the cultures, customs and traditions, and (religious) beliefs of all people
- Act fairly, honestly and politely towards all others
- Act with respect, compassion and tolerance towards all others

What is unacceptable behavior

As a SPORTEGRATION staff member I will NOT:

- Say or write racist, sexist or otherwise discriminatory or offensive comments
- Act in a racist, sexist, or otherwise discriminatory way towards anyone
- Take part in, or threaten anyone with, any form of harassment, bullying, humiliating behavior, physical, sexual, emotional or verbal abuse, intimidation or exploitation
- Take part in inappropriate sexual behavior, like sexual harassment of any sort or non-consensual sexual physical, verbal, visual or written contact (e.g., verbal commenting, touching, or messaging on any online platform)
- Send insulting messages on any online platform

¹ Any events or activities organized by SPORTEGRATION, in the name of SPORTEGRATION, or where SPORTEGRATION is an official partner. Includes all sports and school courses, as well as any special events, workshops, trainings, or similar occasions.



- I will not perform in my professional capacity, coach, or teach under the influence of alcohol or drugs

What is acceptable behavior

As a SPORTEGRATION staff member I **WILL**:

- Treat everyone equally during the activities
 - During special events like material distributions, providing public transport tickets, supporting with legal inquiries, and other similar support activities we give preference depending on residential status, refugee background, and network in Switzerland.
- Act according to Swiss law
 - If the law conflicts with the UN Human Rights Declaration, then the Human Rights Declaration takes priority.
- Report all witnessed or suspected harmful behavior to the SPORTEGRATION office team or the persons of trust².
- If the situation allows, take reasonable action to protect others from harm and stand up to discrimination, harassment, abuse, neglect, or exploitation that I notice.
 - We understand that not every situation allows for intervention. In these cases, you should always report it to your SPORTEGRATION contact person or through the complaint mechanism.
 - When a staff member takes reasonable action to protect others from harm, SPORTEGRATION will stand behind that decision.
- Communicate with others openly and respectfully, to create an environment that celebrates diversity and builds community spirit. I will also respect others' right to personal privacy and their boundaries.
 - This includes any interactions you have with people on any online platform, such as WhatsApp.
 - It is okay to be in touch with other community members outside of SPORTEGRATION activities and to build personal relationships. We simply ask our staff members to ensure that this contact is mutually consensual and all parties feel comfortable with it.

Professional conduct

As a SPORTEGRATION staff member I **WILL**:

- Ensure that my professional conduct is, and is seen to be, of the highest standard
- Act in accordance with the organizational guidelines
- Ensure that my professional, and within reason, my private behavior does not reflect negatively on SPORTEGRATION and its ability to support people with a refugee background

² Please contact your contact person from the SPORTEGRATION office team. If you are a part of the office team, please be in touch with management. Alternatively, please use the complaint mechanism, detailed at the end of this document or in the Complaint Policy.



- Take responsibility for my actions as a staff member of SPORTEGRATION

As a SPORTEGRATION staff member, I will **NOT**:

- Seek or accept any instructions regarding performing my duties from any government, national authority, funder or other external party
- Seek or accept any gifts, remuneration or bribe of any form from any external party in exchange for performing tasks under their instructions
- Assist any private persons, companies or partners in their undertaking with SPORTEGRATION where this might lead to actual or perceived preferential treatment

Use of organization's resources

As a SPORTEGRATION staff member I agree to:

- Use the human, financial and material resources of SPORTEGRATION and cooperation partners appropriately and effectively for purposes they are meant for. I will bear in mind that these resources were given to the organization for the benefit of the SPORTEGRATION community.
 - This also includes all spaces where SPORTEGRATION activities and events are organized in. They should always be left clean and organized.
 - If you are unsure of how certain resources should be used, please reach out to the SPORTEGRATION office team.
- Ensure that the physical and intellectual property and funds of SPORTEGRATION and cooperation partners are not misused, and are protected from theft, fraud, or other damage.
- Not disclose any private or confidential information relating to SPORTEGRATION or community members, unless legally required to do so

Contact with community members, power balance and abuse of power

We do our best to minimize hierarchy and to be as open to our community members as possible. Still, power imbalances between staff members and community members with a migration or refugee background are unavoidable. As staff members, we must recognize this and adjust our actions accordingly to avoid strengthening these power imbalances. We must never use these power imbalances for our own benefit.

Moreover, we must recognize that these power imbalances can affect our contact with community members. This can lead to possible miscommunications and/or to expectations or promises that cannot be met.³

As a SPORTEGRATION staff member I **WILL**:

- Seek to understand and be mindful of the difficult experiences that SPORTEGRATION community members, especially those with a migration or refugee background, face and survive, as well as the disadvantaged position in which they may find themselves, in relation to those who hold power or influence over aspects of their life

³ In the appendix you can find some practical examples of situations that are foreseeable and some strategies on how to handle such situations sensitively.



- Do my best to communicate clearly and openly about what I as an individual, and we as an organization, can and cannot promise to our community members
 - I will avoid making promises or creating hope that I, or we, cannot keep
- Do my best in case of miscommunication or misunderstanding, to respectfully and sensitively resolve the situation with the affected community member
- Ask for help from the management or the office team if I do not know how to resolve a situation
- Ensure that I communicate to community members, that getting support from SPORTEGRATION does not mean that they have any obligations to us
 - Except if they get a public transport ticket, then they are obliged to participate in 2 trainings per week

As a SPORTEGRATION staff member I will **NOT**:

- Abuse my position as a staff member to exert pressure or extract favors for personal gain economically, professionally, politically, or sexually from community members under any circumstance
- Accept any favors, bribes or other forms of personal enrichment from community members under any circumstance
- Request or engage in any commercial exchange of sexual services with any community members
- Accept or ask for any favors from community members on behalf of SPORTEGRATION in exchange for support

Moreover, SPORTEGRATION by nature operates in the realm of private life and free time. It is likely that staff members develop close personal relationships with community members. We do not actively monitor these relationships, nor intend to stop them from happening. However, we want our staff members to be mindful of the potential effect of power imbalances on these relationships.

We ask our staff members to:

- Be mindful of the fact that due to the inevitable unequal power relationships between staff and community members with a migration or refugee background, any sexual, emotional, financial or other relationship between staff and a community member with a migration or refugee background, even if we perceive them as consensual and non-exploitative, can be perceived so by others
- Be mindful of, and carefully consider, the potential impact of their words and actions on community members, regardless of their intent

Violations to the Code of Conduct

As a SPORTEGRATION staff member I **WILL**:

- Report any suspected or witnessed breaches of the Code of Conduct through the established complaint mechanism (see below for more information)



Inappropriate behavior in private time toward others

In general, SPORTEGRATION cannot and will not tell its staff members how they are allowed to behave outside of SPORTEGRATION activities and events. However, certain behavior is grossly against the values that SPORTEGRATION stands for. This behavior will not be accepted even during staff members' private time.

- Inappropriate behavior, like harassment, discrimination, insulting expressions or communication, racism, or any form of abuse in private time towards others is not acceptable.

Where to go for help?

Has someone behaved inappropriately towards you, breaking the Code of Conduct? Or have you witnessed someone behaving inappropriately towards another person?

SPORTEGRATION has a complaint mechanism in place for reporting situations when someone breaks or is suspected of breaking the Code of Conduct. You can file a complaint in three ways:

- Fill in the complaint form through this [link](#).
- Send an email to the persons of trust: complaint@sportegration.ch
- Send a message to the persons of trust through WhatsApp: +41 77 254 70 37

Our two persons of trust are the only ones with access to the answers to the complaint form, the email and the WhatsApp. We treat all complaints with confidentiality. If you wish to report a complaint anonymously, you can do so through the complaint form.

At SPORTEGRATION we will not tolerate behavior that conflicts with our values and rules outlined in this Code of Conduct. Breaches to the Code of Conduct will be taken seriously and investigated according to the complaint handling policy. Depending on the severity of the incident, it can lead to disciplinary action ranging from getting a warning to being suspended from training.

Where can you find the complaint handling policy?

The SPORTEGRATION Complaint Handling Policy can be found under the following [link](#). We have a confidential working group who investigates every complaint and makes a decision according to the complaint handling policy about what will be done. The confidential working group will decide how to continue with each complaint, tell you the results of the investigation and if action will be taken.



Agreement with the Code of Conduct

I acknowledge that I have read, understood and will abide by the SPORTEGRATION Code of Conduct for as long as I am a member of staff by SPORTEGRATION.

I understand that the violation of any of the sections of the Code of Conduct can result in immediate disciplinary action, depending on the degree of severity of the violation.

Date:

Place:

Signature:

Name in block letters:

Appendix - Sensitive handling of situations involving misunderstandings and miscommunications

Example 1. Abrupt absences, lateness, and other similar behavior

We understand that in Swiss and other central-European cultures, being on time and canceling appointments on time is considered polite. However, when upholding these cultural standards in SPORTEGRATION activities, we ask you to be sensitive to the often unpredictable and difficult circumstances that community members with a refugee background find themselves in.

Before reacting negatively to a community member's abrupt absence or lateness, bear in mind that this can be caused by their personal situation: Getting a negative asylum decision, receiving bad news from their family in their country of origin, or simply struggling with the situation they find themselves in in Switzerland. Instead of reacting negatively, we ask you to simply let the community member join late. If this is not possible, we ask you to explain to them why you cannot let them join the activity late and invite them to join again next time.

If you feel like their consistent lateness is a sign of them being unwell, or if it interferes with the activity you are organizing, we ask you to talk with the community member. This way you can find a solution for how they can participate without interfering with your ability to organize the activity for others. Additionally, we can offer some more support to the community member if they need it.

In some cases, people consistently join late for no specific reason, despite having been told that this behavior is not acceptable. If this is disturbing your activity, we ask you to have a conversation with the community member, explain to them why they cannot join late, and if necessary, you can tell them that they cannot join anymore if they are late. This also applies to courses where there is mandatory attendance.



Example 2. Cancelling an activity due to too few participants

Some SPORTEGRATION activities need a minimum number of participants to take place. Hence, we fully understand that sometimes you will have to cancel an activity last minute. When this happens, we hope you keep in mind that SPORTEGRATION activities are very important to some of our community members. A last-minute cancellation can upset some community members.

If you need to cancel an activity last minute, please inform your SPORTEGRATION contact person first. After this, please inform those who have already signed up personally to apologize, explain the situation, and invite them to join the following week. It is important that we as staff members acknowledge when our actions, though fully understandable and justifiable, cause upset among our community members and communicate this to them as quickly as possible.

Example 3. Making a promise you or SPORTEGRATION cannot keep

Sometimes it happens: in a conversation with a community member, you made a promise that you later realize you yourself, or SPORTEGRATION as an organization, cannot keep. Naturally, to avoid this situation, we urge you to talk with someone from the SPORTEGRATION office team if you are uncertain, before you make any promises.

A concrete example of support that we cannot offer to our community members is legal advice. Though we understand how the Swiss asylum procedure works - and ask our staff members to take part in trainings on the asylum procedure - we are not legal experts. Staff members should not give any legal advice. Instead, you can refer community members to other organizations which you can find listed in your volunteer agreement.

However, if you already made a promise you cannot keep, we ask you to have an open and honest conversation with the community member as soon as possible. We ask you to explain that you made a mistake and apologize for it. Additionally, it is good to do some research or talk with the SPORTEGRATION office team members beforehand to see if you can refer the community member to another organization. You can then support the community member in getting in touch with this organization. However, it is important that throughout this process, you make sure to communicate the limits of what you and SPORTEGRATION can do, to avoid any further misunderstandings.